

**Beschluss:**

1. Dem unter Ziffer 1.1 beschriebenen Verfahren wird zugestimmt. Das Hotel International wird dem Sozialreferat die tatsächlich anfallenden Kosten in Rechnung stellen, höchstens jedoch bis zu 360.000 Euro in 2020. Die Mittel stehen im Teilhaushalt des Sozialreferats zur Verfügung und werden entsprechend auf Innenauftrag 603900300, Finanzposition 4030.602.0000.9 umgeschichtet. Soweit möglich wird eine Refinanzierung durch die zuständigen Sozialleistungsträger angestrebt.
2. Dem unter Ziffer 1.3 dargestellten Verfahren zur Finanzierung von Zahlungsausfällen im Rahmen der Unterbringung in Quarantäneplätzen wird zugestimmt. Die entstehenden, tatsächlichen Kosten können ausnahmsweise – befristet bis zum Ende der Corona-Pandemie – aus dem Budget der KDU-Vorauszahlung finanziert werden. Die Mittel stehen auf Innenauftrag 609498105, Finanzposition 4981.788.7000.8 bereit.
3. Der unter Ziffer 1.6 dargestellten Ausweitung des Sicherheitsdienstes sowie der erhöhten Reinigungsfrequenz in den städtischen Notquartieren wird zugestimmt. Die maximal notwendigen Mittel in Höhe von 955.000 Euro für 2020 stehen im Teilhaushalt des Sozialreferats zur Verfügung und werden auf Innenauftrag 603900300, Finanzpositionen 4030.540.3000.8, 4030.543.1000.4 umgeschichtet.
4. Der unter Ziffer 1.7 dargestellten, befristeten Mittelaufstockung in Höhe von bis zu 900.000 Euro für den Übernachtungsschutz wird zugestimmt. Die Mittel dienen der Aufstockung des Sicherheitspersonals, für Catering und im Zuge der Corona-Prävention notwendigen Anschaffungen.
5. Der unter Ziffer 1.8 dargestellten einmaligen Ausreichung einer Zuwendung

für das Projekt „Versorgung bedürftiger Menschen im Stadtzentrum“ an IN VIA München e. V. und Evangelisches Hilfswerk gGmbH bzw. an deren Spitzenverbände, Caritasverband München-Freising e. V. und Innere Mission München e. V., wird zugestimmt. Die hierfür einmalig in 2020 erforderlichen Mittel in Höhe von 122.100 Euro stehen auf der Finanzposition 4707.700.0000.3 bereit und werden zu Innenauftrag 603900300 umgeschichtet.

6. Der Stadtrat stimmt dem Zugriff freier Träger der Wohnungslosenhilfe auf städtisch finanzierte Quarantäneplätze für teil-/vollstationäre Einrichtungen in begründeten Einzelfällen wie unter Ziffer 1.9 dargestellt zu. Das Sozialreferat wird beauftragt, sich für die Details mit den freien Trägern der Wohnungslosenhilfe abzustimmen.
7. Das Sozialreferat wird ermächtigt, bei Bedarf befristete Cateringverträge abzuschließen, um die Versorgung von Haushalten sicherzustellen, die sich aufgrund von Quarantäneauflagen im Zuge der Corona-Pandemie nicht anderweitig versorgen können. Über sämtliche geschlossene Verträge wird dem Stadtrat zum nächstmöglichen Zeitpunkt Bericht erstattet.
8. Der unter Ziffer 1.11 dargestellten Aufstockung des Sondertopfes von 257.500 Euro um 242.500 Euro auf dauerhaft 500.000 Euro sowie der dargestellten Ausweitung der finanzierbaren Maßnahmen wird zugestimmt. Die benötigten Mittel in Höhe von 242.500 Euro stehen im Zuschusshaushalt des Sozialreferats auf Innenauftrag 603900153, Finanzposition 4707.700.0000.3 zur Verfügung und werden auf von Innenauftrag 609498101, Finanzposition 4981.787.0000.7, umgeschichtet.
9. Die unter Ziffer 2.3 benannten, zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel für die Nahrungs- und Körperpflegeversorgung bedürftiger älterer Menschen in den 32 ASZ und den sieben Einrichtungen der offenen Altenarbeit (Seniorentreff Neuhausen, Familienzentrum Trudering, Integriertes Wohnen, Altenhilfe Hasenberg, Seniorenzentrum Ludwigsfeld, Altenhilfe Rose-Pichler-

Weg, Promenadentreff Trudering) in Höhe von 390.000 Euro sind mit den von der Vollversammlung des Stadtrats am 18.03.2020 bewilligten kurzfristig erforderlichen Hilfeleistungen für Menschen in Not abgedeckt (Finanzposition 4310.700.0000.2: 310.000 Euro, Finanzposition 4705.700.0000.5; 70.000 Euro, Finanzposition 4311.788.6000.1: 10.000 Euro).

10. Die unter Ziffer 2.5 benannten, zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 250.000 Euro, um kurzfristig auftretende Versorgungsbedarfe bei den Münchner Lebensmittel- und Essenstafeln sicherzustellen, sind mit den von der Vollversammlung des Stadtrats am 18.03.2020 bewilligten kurzfristig erforderlichen Hilfeleistungen für Menschen in Not abgedeckt (Finanzposition 4705.700.0000.5).
11. Der unter Ziffer 3.1 im Vortrag der Referentin beschriebenen Verfahrensweise wird zugestimmt.
12. Dem unter Ziffer 3.2 beschriebenen Verfahren zu den Kosten für Schutzkleidung durch Träger, für die Entgeltvereinbarungen gem. §§ 78a ff. SGB VIII bestehen, wird zugestimmt. Die Mittel werden aus dem Teilhaushalt des Sozialreferats finanziert (Innenauftrag 602900301).
13. Die Finanzierung der Mittel für die Umsetzung der Antragsziffern 1. - 12. (mit Ausnahme der Ziffern 2. und 6. - Mittel KDU-Budget) erfolgt über den Teilhaushalt des Sozialreferates für 2020. Sollten die Mittel nicht ausreichen, erfolgt eine Anmeldung des Sozialreferats im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2020.
14. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen unter Ziffer 1.12 des Vortrags der Referentin zur Kenntnis und stimmt zu, dass sich das Sozialreferat bei Bedarf für die unter Ziffer 1.1, 1.2, 1.6.1, 1.6.2 und 1.10 dargestellten Maßnahmen der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gewährten Erleichterungen im Vergabeverfahren bedient.  
Nach Bewältigung der Corona-Pandemie wird dem Stadtrat über die

ergriffenen Maßnahmen Bericht erstattet.

15. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06994 von der DIE LINKE vom 24.03.2020 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
16. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06995 von der DIE LINKE vom 24.03.2020 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
17. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.